

# Schulinternes Curriculum Religion konfessionell-kooperativ 5/6 G

## Hinweis:

Die folgenden Sequenzen sind verbindlich, soweit nicht als fakultativ gekennzeichnet. Ihre Abfolge ist innerhalb des einen angegebenen Schuljahres optional.

Die vorgeschlagenen Inhalte können, unter Beachtung der zugeordneten Kompetenzen und der Grundbegriffe in den anderen Spalten, verändert werden.

Da aufgrund der Vorgaben eventuell Unterrichtsinhalte über die angegebenen Sequenzen hinaus auszuwählen sind, sollte das Schulcurriculum des folgenden Doppeljahrgangs beachtet werden, damit keine inhaltlichen Doppelungen entstehen.

Die Zählung der Inhaltsbezogenen Kompetenzen entspricht der Reihenfolge in den jeweiligen Kerncurricula. Der Einfachheit halber werden die Kompetenzen aus dem evangelischen Kerncurriculum abgedruckt und die entsprechenden Kompetenzen aus dem katholischen Curriculum für die Sequenz dann als Zahlen entsprechend der Reihenfolge im Kerncurriculum aufgeführt.

Zur Verfügung stehendes Lehrwerk: Das Kursbuch Religion 1, Calwer/Diesterweg, 2015

(Die zur Verfügung stehenden Lehrwerke orientieren sich nicht unbedingt am Kerncurriculum und beinhalten daher auch Themen, die erst im folgenden Doppeljahrgang unterrichtet werden sollen, oder bedürfen der kompetenzorientierten Überarbeitung.)

## 5.1. Miteinander leben

<b>Prozessbezogene Kompetenzen</b> <i>Ergänzungen aus KC kath. Religion</i>	<b>Inhaltsbezogene Kompetenzen</b> <i>Ergänzungen aus KC kath. Religion</i>	<b>Unterrichtsinhalte</b> <b>Verbindlich</b> <i>Fakultativ</i>	<b>Materialien, Methoden, Medien, Fächerübergreif, biblische Basistexte, verbindliche Grundbegriffe</b>	<b>Beispiele für Anforderungssituationen</b>
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</b>            - Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen</p> <p><b>Deutungskompetenz</b>            - <i>Glaubenszeugnisse und christliche Begründungen</i> von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen <i>und ihre Bedeutsamkeit aufzeigen</i></p> <p><b>Urteilskompetenz:</b>            - lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden            - religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen</p> <p><b>Dialogkompetenz</b>            - sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen</p>	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Einzigartigkeit und Würde jedes Menschen als christlichen Grundwert.</li> <li>• <i>nennen Grundbedürfnisse von Kindern (K13)</i></li> <li>• setzen Frieden stiftende Konfliktregeln der biblischen Tradition mit eigenen Erfahrungen in Beziehung.</li> <li>• zeigen die Notwendigkeit gemeinsamer Regeln <i>und Normen (K14)</i> als Grundlage für ein gelingendes Miteinander auf.</li> <li>• setzen sich mit verletzenden Worten und Gesten auseinander und gestalten tröstende und Geborgenheit gebende Worte und Formen der Zuwendung.</li> <li>• setzen sich mit Beispielen solidarischen Handelns auseinander.</li> <li>• beschreiben Hilfseinrichtungen unterschiedlicher Träger und deren Unterstützungsangebote.</li> </ul> <p><b>Kath.: 2, 7, 13, 14, 15, 16</b></p>	<p>Ich bin einzigartig</p> <p>Kinder haben Rechte            Die Frage nach dem guten Miteinander stellen            Jesus und die Kinder</p> <p>Biblische Regeln, die gut tun</p> <p>Gewalt ist keine Lösung</p> <p>Stoppt Kinderarbeit</p>	<p>Kursbuch S. 10-12</p> <p>Kursbuch S. 166            Kursbuch S. 160-163</p> <p>Kursbuch S. 80</p> <p>Kursbuch S. 167</p> <p>Kursbuch S. 176</p> <p>Kursbuch S. 179</p> <p><b>Biblische Basistexte:</b>            2. Mose 20, 1-17 (Die zehn Gebote); Mt 7, 12 (Die Goldene Regel); Lk 10, 25-37 (Der barmherzige Samariter)</p> <p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b>            Goldene Regel, Menschenwürde, Selbstannahme und Nächstenliebe</p>	<p>Gruppe von Menschen auf einer einsamen Insel (KB S. 158); Regeln in einer neuen Klasse; Was sind gute Gründe? (KB S. 174)</p>

## 5.2. Bibel

Angesichts mangelnder expliziter Aufforderung zum Thema Bibel (siehe inhaltsbez. Komp.) in Klasse 5/6, aber konkreterer inhaltlicher Vorgaben in 7/8 und 9/10/EP, wird die Sequenz hier nur unverbindlich vorgeschlagen. Da eine Beschäftigung mit der Bibel kontinuierlich vorgesehen ist, ließen sich Abschnitte auch immer wieder in Einzelstunden einschieben.

<b>Prozessbezogene Kompetenzen</b> <i>Ergänzungen aus KC kath. Religion</i>	<b>Inhaltsbezogene Kompetenzen</b>	<b>Unterrichtsinhalte</b> <b>Verbindlich</b> <i>Fakultativ</i>	<b>Materialien, Methoden, Medien, Fächerübergreif, biblische Basistexte, verbindliche Grundbegriffe, ...</b>	<b>Beispiele für Anforderungssituationen</b>
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</b>            - religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen</p> <p><b>Deutungskompetenz</b>            - Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten            - Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen (sowie deren Unterschiede) benennen und erläutern  <i>- biblische, lehramtliche fachwissenschaftliche und andere für den (katholischen) Glauben grundlegende Texte methodisch erschließen</i></p> <p><b>Dialogkompetenz</b>            - eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen</p> <p><b>Gestaltungskompetenz</b>            - typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren</p>	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen auf, wie sich Menschen in Worten der Klage, des Dankes und des Lobes an Gott wenden.</li> <li>• erläutern biblische und außerbiblische Beispiele als Zeichen der Hoffnung.</li> </ul>	<p>Spuren der Bibel im Alltag erkennen</p> <p>Aufbau der Bibel</p> <p>Entstehung des Alten und Neuen Testaments</p> <p>Die Sprachen des AT und NT</p> <p>Luther übersetzt die Bibel</p> <p>Die vier Evangelien</p> <p>- Bibel in unserer Sprache (Taufsprüche, Psalmen, Redensarten, verschiedene Bibelausgaben)</p> <p>Eigene Einstellung zur Bibel begründen und mit anderen vergleichen</p> <p>Biblische Geschichten erzählen (POZEK-Schlüssel; Bibel-Rap) anhand des Gleichnisses vom verlorenen Sohn</p>	<p>Kursbuch S. 100</p> <p>Kursbuch S. 105-108</p> <p>Kursbuch S. 110-111</p> <p>Kursbuch S. 112</p> <p>Kursbuch S. 113</p> <p>Kursbuch S. 116</p> <p>Kursbuch S. 102-103; 119</p> <p>Interview/ Fragebogen (Einstellung zur Bibel)→ Kursbuch S. 126</p> <p>Kursbuch S. 122-123 Lk 15, 11-32 (Vom verlorenen Sohn)</p> <p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Evangelium, Gleichnis</p>	<p>Einem neuen Mitsüß einer anderen Religion erklären, was eine Bibel ist und warum es unterschiedliche Ausgaben gibt; Persönliche Alltagsbegegnungen mit der Bibel; Meine Lieblingsgeschichte oder -stelle aus der Bibel;</p> <p>Wo finde ich meinen Taufspruch?</p> <p>Bekritzelte Schulbibel: Was macht die Bibel für Christen zu einem besonderen Buch?</p>

### 5.3. Feste feiern

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen <i>Ergänzungen aus KC kath. Religion</i>	Unterrichtsinhalte Verbindlich <i>Fakultativ</i>	Materialien, Methoden, Medien, Fächerübergreif, biblische Basistexte, verbindliche Grundbegriffe, ...	Beispiele für Anforderungssituationen
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</b> - grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben</p> <p><b>Deutungskompetenz</b> - Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten - Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern</p> <p><b>Dialogkompetenz</b> - eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen</p> <p><b>Gestaltungskompetenz</b> - Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren</p>	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen christliche Feste <i>und Bräuche (K11)</i> mit Ereignissen aus dem Leben Jesu in Beziehung und entwerfen exemplarisch Elemente zur Gestaltung eines Festes.</li> <li>• stellen Beispiele ökumenischer Zusammenarbeit <i>und christlichen Engagements (K19)</i> dar.</li> <li>• erläutern Gemeinsamkeiten und Unterschiede von evangelischer und katholischer Kirche.</li> <li>• erklären die Bedeutung kirchlicher Feste im Lebenslauf.</li> <li>• formulieren <i>Kenntnisse über und (K17)</i> eigene Erfahrungen mit Kirche.</li> <li>• zeigen Spuren religiösen Lebens und Glaubens im Alltag auf.</li> </ul> <p><b>Kath.: 11, 17, 19, 20</b></p>	<p>Das Kirchenjahr (Aufbau, Festkreise, Feiertage, liturgische Elemente);</p> <p>christliche Feste: z.B. Weihnachten, Ostern, Pfingsten;</p> <p>Vergleich christlicher Feste (z.B. Warum kommt Fronleichnam im ev. Kirchenjahr nicht vor?): Interreligiöser Kalender – Feste in den anderen abrahamitischen Religionen: z.B. Pessach, Jom Kippur, Sukkot, Ramadan, Opferfest; Feste im Leben, z.B. Taufe, Erstkommunion, Konfirmation, Firmung, Beschneidung, Bar/Bat Mizwa;</p>	<p>Kursbuch S. 145; 148</p> <p>Kursbuch S. 146-7</p> <p>Kursbuch S. 148</p> <p>Gestaltung eines interreligiösen Kalenders</p> <p>Kursbuch S. 211; S. 198-199</p> <p>Kursbuch S. 200</p> <p><b>Biblische Basistexte:</b> Lk 2, 1-20 (Jesu Geburt); Mk 15, 20-47 (Jesu Kreuzigung und Tod);</p> <p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Abendmahl, evangelisch, katholisch, Ökumene, Taufe</p>	<p>Religiöse Feste im Jahreskalender; Ferien anlässlich eines Feiertages; Wie MitSuS anderer Religionen Feste feiern;</p>

## 5.4 Jesus von Nazareth und seine Botschaft

<b>Prozessbezogene Kompetenzen</b> <i>Ergänzungen aus KC kath. Religion</i>	<b>Inhaltsbezogene Kompetenzen</b> <i>Ergänzungen aus KC keth. Religion</i>	<b>Unterrichtsinhalte</b> <b>Verbindlich</b> <i>Fakultativ</i>	<b>Materialien, Methoden, Medien, Fächerübergreif, biblische Basistexte, verbindliche Grundbegriffe</b>	<b>Beispiele für Anforderungssituationen</b>
<p><b>Deutungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten</li> <li>- <i>Glaubenszeugnisse und christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutsamkeit aufzeigen</i></li> </ul> <p><b>Gestaltungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren</li> <li>- religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</li> </ul>	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Jesus als gläubigen Juden.</li> <li>• erläutern biblische und außerbiblische Beispiele als Zeichen der Hoffnung.</li> <li>• zeigen anhand von Beispielen auf, dass Jesu Zuwendung Heil und Gemeinschaft stiftet.</li> <li>• nennen wesentliche Stationen im Leben Jesu.</li> <li>• beschreiben wichtige politisch-religiöse Gruppierungen zur Zeit Jesu.</li> <li>• <i>untersuchen die Herausforderungen Jesu für einzelne Menschen und Gruppen an Beispielen (K12).</i></li> <li>• geben zwei Gleichnisse vom Kommen des Reiches Gottes wieder und erklären diese.</li> </ul>	<p>Wer war Jesus? (Kindheit, sein öffentliches Auftreten als gläubiger Jude); Der Lebensweg Jesu (Taufe bis Auferstehung);</p> <p>Die Heilung des Gelähmten Zachäus</p> <p>Landkarte Palästina: Orte bzw. Gebiete, in denen Jesus gelebt / gewirkt hat (Galiläa, Samaria, Judäa, Nazareth, Kapernaum, See Genezareth, Jerusalem); Herrschaftsverhältnisse (Zöllner); Religiöse Gruppen zur Zeit Jesu;</p> <p>Gleichnisse Jesu deuten im Hinblick auf das Reich Gottes: - <i>Gleichnis vom Senfkorn</i> - Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg - Gleichnis vom großen Abendmahl</p>	<p>Einen Steckbrief für Jesus gestalten; Kursbuch S. 76-78; 84-89</p> <p>Mk 2, 1-12; Kursbuch S. 81; Lk 19, 1-10</p> <p>Kursbuch S. 75</p> <p>Kursbuch S. 79 Kursbuch S. 82-83</p> <p>Kursbuch S. 90</p> <p>Kursbuch S. 91 Kursbuch S. 94-95</p> <p>Kursbuch S. 96-97; Ein Gleichnis erzählen mithilfe des POZEK-Schlüssels (Vgl. Thema 5.2 Bibel); Ein</p>	<p>Warum feiern wir eigentlich Weihnachten und Ostern? Jesus Christus – Warum ist der so berühmt?</p>

	<b>Kath.: 9, 10, 12</b>		eigenes Gleichnis zum Reich Gottes formulieren;  <b>Biblische Basistexte:</b> Mk 4, 1-34 (Gleichnis, Auswahl) LK 19, 1-10 (Zachäus)  <b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Evangelium; Gleichnis; Messias; Pharisäer, Sadduzäer, Zeloten	
--	-------------------------	--	--	--

## 6.1 Abrahamitische Religionen entdecken

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen <i>Ergänzungen aus KC kath. Religion</i>	Unterrichtsinhalte	Materialien, Methoden, Medien, Fächerübergreif, biblische Basistexte, verbindliche Grundbegriffe, ...	Beispiele für Anforderungssituationen
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</b> - religiöse Spuren und Dimensionen in persönlichen Lebenswelten entdecken u. mitteilen</p> <p><b>Deutungskompetenz</b> - Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern</p> <p><b>Dialogkompetenz</b> - eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen</p> <p>- mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht-religiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen</p> <p><b>Urteilskompetenz</b> - sich mit anderen religiösen Überzeugungen [...] begründet auseinandersetzen</p> <p><b>Gestaltungskompetenz</b> - religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst (um)gestalten</p>	<p>Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen Spuren religiösen Lebens und Glaubens im Alltag auf.</li> <li>• beschreiben <i>Ähnlichkeiten bzw. (K21)</i> Gemeinsamkeiten und Unterschiede der monotheistischen Religionen.</li> <li>• erläutern die Bedeutung ausgewählter religiöser Ausdrucksformen, <i>Zeichen (K22)</i> und Symbole.</li> <li>• erklären die nahe Beziehung zwischen Judentum, Christentum und Islam.</li> </ul> <p><b>Kath.: 20, 21, 22</b></p>	<p>Verteilung der Religionen in der Welt</p> <p>Begegnung mit Religionen in der eigenen Lebenswelt</p> <p>Relevanz von Religionen</p> <p>Abrahamserzählungen (Verheißung und Aufbruch) in Bibel und Koran</p> <p>Orte des Glaubens und Gemeindelebens entdecken und vergleichen</p> <p>Religiöse Symbole deuten (z.B. Kreuz, Davidstern, Halbmond, Kleidung, Gebete, Lieder)</p>	<p>Kursbuch S. 190-191; Eine Ausstellung zu den abrahamitischen Religionen sukzessive entwickeln;</p> <p>Kursbuch S. 192</p> <p>Kursbuch S. 201</p> <p>Kursbuch S. 204-205</p> <p>Kursbuch S. 196</p> <p>Kursbuch S. 202</p> <p>Kursbuch S. 194-195</p> <p>z.B. Kursbuch S. 192-195</p> <p><b>Biblische Basistexte:</b> 1. Mose 12-22 (Die Abrahamerzählung in Auszügen), 5. Mose 6, 4-9 (Ermahnung zur Liebe und zum Gehorsam gegen den Herrn)</p> <p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Abrahamitische Religionen, Davidstern, Moschee, Sabbat, Symbol, Synagoge</p>	<p>Warum gibt es verschiedene Religionen? Wie sind die Religionen in der Welt verteilt?</p> <p>Welche Religionen sind in meinem Ort vertreten? Wozu sind Religionen gut?</p>

## 6.2. Evangelisch und Katholisch

<b>Prozessbezogene Kompetenzen</b> <i>Ergänzungen aus</i> <b>KC kath. Religion</b>	<b>Inhaltsbezogene Kompetenzen</b> <i>Ergänzungen aus</i> <b>KC kath. Religion</b>	<b>Unterrichtsinhalte</b> <b>Verbindlich</b> <i>Fakultativ</i>	<b>Materialien, Methoden, Medien, Fächerübergreif, biblische Basistexte, verbindliche Grundbegriffe, ...</b>	<b>Beispiele für Anforderungssituationen</b>
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen</li> <li>- grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben</li> </ul> <p><b>Deutungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten</li> <li>- über das evangelische / <i>katholische</i> Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben</li> <li>- Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern</li> </ul> <p><b>Dialogkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht-religiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen</li> </ul> <p><b>Gestaltungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren</li> </ul>	<p>Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren <i>Kenntnisse über und (K17)</i> eigene Erfahrungen mit Kirche.</li> <li>• erläutern Gemeinsamkeiten und Unterschiede von evangelischer und katholischer Kirche.</li> <li>• stellen Beispiele ökumenischer Zusammenarbeit <i>und christlichen Engagements (K19)</i> dar.</li> </ul> <p><b>Kath.: 17, 18, 19</b></p>	<p>Konfessionen unterscheiden</p> <p>Merkmale der Konfessionen</p> <p>Kirchenräume und Liturgien</p> <p>Erkundung eines ev. und eines kath. Kirchenraumes</p> <p>Ökumene</p> <p>Taufe als ökumenisches Sakrament</p>	<p>Kursbuch S. 130-131</p> <p>Kursbuch S. 131 + S. 137; Moment Mal 1, S. 120-121 Religion entdecken - verstehen - gestalten S. 190-191</p> <p>Dazu im Kursbuch S. 138-139; Besichtigung von Kirchen in Sehnde; Kursbuch S. 150-152; S. 154-155</p> <p>Kursbuch S. 153</p> <p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> evangelisch, katholisch, Konfession, Ökumene, Sakrament, Taufe</p>	<p>Warum gibt es überhaupt verschiedene christliche Kirchen?</p> <p>Nachbarschaft zu zwei Kirchen</p> <p>Was dürfen Protestanten in der katholischen Kirche und was nicht – und umgekehrt?</p>



### 6.3. Schöpfung

<b>Prozessbezogene Kompetenzen</b> <i>Ergänzungen aus KC kath. Religion</i>	<b>Inhaltsbezogene Kompetenzen</b> <i>Ergänzungen aus KC kath. Religion</i>	<b>Unterrichtsinhalte</b> <b>Verbindlich</b> <i>Fakultativ</i>	<b>Materialien, Methoden, Medien, Fächerübergreif, biblische Basistexte, verbindliche Grundbegriffe, ...</b>	<b>Beispiele für Anforderungssituationen</b>
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</b>            - Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten            - bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und <i>ethische Herausforderungen</i> in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern</p> <p><b>Deutungskompetenz</b>            - Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten</p> <p><b>Urteilskompetenz</b>            - sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht-religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen            - Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen            - religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen</p> <p><b>Dialogkompetenz</b>            - mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie</p>	<p>Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Schönheit und Bedrohung der Schöpfung.</li> <li>• erläutern eine Schöpfungserzählung als Glaubensaussage.</li> <li>• <i>stellen den Menschen als Geschöpf Gottes dar (K2).</i></li> <li>• <i>setzen sich mit Fragen zum Umgang mit der Schöpfung auseinander (K3).</i></li> <li>• entwerfen Möglichkeiten für ein <i>(umweltgerechtes K4)</i> Handeln im Sinne des Schöpfungsauftrages.</li> </ul>	<p>Das Leben als Geschenk Gottes wahrnehmen</p> <p>Die Entstehung der Welt</p> <p>Die Schöpfungserzählungen</p> <p>Von der Welt als der guten Schöpfung Gottes sprechen</p> <p>Der Mensch als Ebenbild Gottes</p> <p>Die Verantwortung des Menschen für die Schöpfung; Der Schöpfungsauftrag des Menschen</p> <p>Beispiele, wie der Mensch als Ebenbild Gottes zu verstehen ist (Leben mit „Behinderten“, Fairtrade, Tier- und Pflanzenschutz);</p>	<p>Kursbuch S. 20-21</p> <p>Kursbuch S. 22</p> <p>Kursbuch S. 23 + S. 114f.</p> <p>Kursbuch S. 24-25; Ps 104</p> <p>Kursbuch S. 26f.</p> <p>Kursbuch S. 28, S. 30f. „ökologischer Fußabdruck“</p> <p>Einen Flyer für ein fiktives Schulprojekt „Die Schöpfung bewahren“ gestalten</p> <p>Erstellen von Collagen und Bildern/Fotos</p>	<p>Fragen nach der Entstehung der Welt</p> <p>Aktuelle Beispiele, dass die Welt / Natur bedroht ist</p>

<p>nicht-religiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen</p> <p>- sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit Kritik an Religion auseinandersetzen / <i>mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen begründet auseinandersetzen</i></p> <p><b>Gestaltungskompetenz</b></p> <p>- religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</p>	<p><b>Kath.: 2, 3, 4</b></p>		<p><b>Biblische Basistexte:</b> 1. Mose 1 (Die Schöpfung) oder 2 (Der Garten Eden), 1. Mose 1, 26-28</p> <p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Mythos, Schöpfer</p>	
---	------------------------------	--	---	--

#### 6.4. Du lieber Gott! (Gottesbilder, Psalmen, Gebete)

<b>Prozessbezogene Kompetenzen</b> <i>Ergänzungen aus KC kath. Religion</i>	<b>Inhaltsbezogene Kompetenzen</b> <i>Ergänzungen aus KC kath. Religion</i>	<b>Unterrichtsinhalte</b> <b>Verbindlich</b> <i>Fakultativ</i>	<b>Materialien, Methoden, Medien, Fächerübergreif, biblische Basistexte, verbindliche Grundbegriffe, ...</b>	<b>Beispiele für Anforderungssituationen</b>
<b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</b> - Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen - grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben - Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten  <b>Deutungskompetenz</b> - Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten - religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten  <b>Dialogkompetenz</b> - eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen  <b>Gestaltungskompetenz</b> - Aspekten des christlichen Glaubens in textbezogenen / <i>gestalterischen</i> Formen Ausdruck verleihen - religiös relevante Inhalte und	Die SuS ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Situationen der Angst und der Trauer sowie der Freude und des Trostes und Formen des Umgangs mit ihnen.</li> <li>• zeigen auf, wie sich Menschen in Worten der Klage, des Dankes und des Lobes an Gott wenden.</li> </ul>	Psalmen: Klageworte - Vertrauensworte  Danken, Loben und Preisen  Das Vaterunser  Beten  Wiederholung: Gleichnisse am Beispiel vom verlorenen Schaf  Psalm 23: Gott sorgt für mich	Kursbuch S. 55  Kursbuch S. 56  Kursbuch S. 58  Gestaltung von Psalm 23 oder des VU in Bewegungsgruppen Oberthür	Alle möglichen Anlässe zum Beten  Wenn einem die Worte fehlen
(This cell content is identical to the one above)	Die SuS ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten und erläutern unterschiedliche Gottesvorstellungen.</li> <li>• <i>beschreiben [...]</i> <i>Darstellungen von Gott (K5).</i></li> <li>• <i>erläutern biblische Bildworte für Gott (K6).</i></li> <li>• beschreiben biblische und gegenwärtige Beispiele von Menschen, die ein Leben in Vertrauen auf Gott führten und führen.</li> </ul>	Eigene Gottesvorstellungen und deren Entwicklung wahrnehmen;  Lebensgeschichten, die den Glauben prägen;  Die großen Fragen stellen  Namen, z.B. Jahwe, Vater, Abba Bildworte, z.B. Hirte, Lebensquelle, Schöpfer, Geist, Weisheit  Dem Gott der Bibel begegnen anhand verschiedener Erzählbeispiele (Abraham und Sara, Auszug aus Ägypten, Daniel in der Löwengrube, Stillung des Sturms);	Kursbuch S. 38-43  Kursbuch S. 44f.  Kursbuch S. 46f.  Kursbuch S. 49-51; Mk 4, 35-41 Standbilder	Ein neues Kirchenfenster zum Thema „Gott“ soll gestaltet werden.  „Glaubst Du eigentlich an Gott?“  „Darf man eigentlich Bilder von Gott malen?“

<p>Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</p>	<p><b>Kath: 1, 5, 6, 8</b></p>	<p>Bilder von Gott vergleichen; Bilderverbot</p>	<p>Kursbuch S. 60f.+64f. Kursbuch S. 63</p> <p><b>Biblische Basistexte:</b> Ps 23 (Der gute Hirte), Mk 4, 35-41 (Die Stillung des Sturms), 2. Mose (Moses Berufung, Exodusgeschichte in Auszügen), Mt 6, 9-13 (Vom Beten. Das Vaterunser)</p> <p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Gebet, Klage- Dank- und Lobpsalm</p>
---	--------------------------------	--	--